

Deutschland sollte sich für Öl-Lieferungen aus den USA bedanken!

geschrieben von Chris Frey | 25. Juli 2017

Isaac Orr, Heartland Institute

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel nutzte ihr Schlusswort auf dem jüngsten G20-Gipfel, Präsident Trump dafür zu rügen, die USA aus dem Pariser Klimaabkommen zurückgezogen zu haben. Und doch wird das deutsche Volk weitaus mehr Vorteile haben, wenn der amerikanische Präsident die US-Energieerzeugung in den Vordergrund schiebt, als durch Frau Merkels Klimapolitik. Diese hat die Strompreise für deutsche Haushalte erheblich steigen lassen, aber dennoch keine bedeutsamen Reduktionen des Verbrauches fossiler Treibstoffe oder von CO₂-Emissionen bewirkt.

Wirklicher Energie-Experte zerlegt die ignorante, mit wüsten Beschimpfungen angefüllte Hasstirade gegen Kohle

geschrieben von Chris Frey | 25. Juli 2017

Richard J. Trzupek

Im vorigen Monat hat der HBO-Komiker* John Oliver in seiner Show eine Episode einer mit wüsten Beschimpfungen angefüllten Hasstirade gegen Kohle, Kohleenergie-Befürworter und Präsidenten der USA, welche sich Schutzhelme der Kohlekumpel aufgesetzt haben, gewidmet.

10.000 km Radeln für die Klimamission

geschrieben von Chris Frey | 25. Juli 2017

Helmut Kuntz

In den alten Zeiten ging „man“ als Jugendlicher zu den Pfadfindern, und sofern man evangelisch war, in den CVJM, um zu lernen wie man Gutes tut.

Das „Gute“ hat man als Mitglied dann ab und zu getan, sofern es sich ergab. Bekannt ist die Unterstützung alter „Männlein und Weiblein“ beim Überqueren verkehrsreicher Straßen: „ ... können Sie mir mal über die Straße helfen? Klar, wenn die Ampel grün ist, gehen wir los. Wenn die Ampel grün ist, kann ich das auch alleine ... „.

Heutzutage reicht das nicht mehr. Denn die Aufgaben der Jugend haben mit der Rettung der Welt vor dem Klima eine ganz andere Dimension gewonnen und die will zielorientierter gemeistert werden.

Um-Fragen und Antworten – Die Meinung der Menschen in Deutschland

geschrieben von Andreas Demmig | 25. Juli 2017

Andreas Demmig

Durch Zufall, stieß ich beim Lesen von Nachrichten im Internet auf eine offenbar fortlaufend aktive Umfrage. Es war interessant und ich kam dann auf die Idee, einige der Fragen – Antworten für unsere Leser zusammenzustellen. Hier meine Zusammenfassung der Antworten zu den Themen Klima, Energie, Auto, Vertrauen und Politik.

Radioaktiver Abfall aus Kernkraftwerken?

geschrieben von Admin | 25. Juli 2017

Abfall ist etwas was bei der Verwendungen von anderem abfällt. Im allgemeinen Sprachgebrauch hierzulande, ist es der nicht mehr verwertbare Reststoff bei Verarbeitung oder Verbrauch einer Ressource. Dieser Abfall muss im günstigsten Fall aufbereitet und wieder verwendet („recycelt“) werden, oder falls das zu aufwendig oder nicht möglich ist, vernichtet , oder aber sicher endgelagert werden. Die Klärung was jeweils zu tun ist, sollte in einer aufgeklärten, noch dazu wohlhabenden Wissens-Gesellschaft die Regel sein. Doch zwei Arten von Abfall werden dieser vernünftigen weil werte- und gesundheitsschonenden Behandlungsweise entzogen, hochtoxischer Müll und radioaktiver Abfall. Ersterer wird in ungesicherten Oberflächenlagern, im wahrsten Sinne des Wortes „oberflächlich“ gelagert, oft nicht mal bewacht, während zweitem jede Lager- oder gar Wiederverwendungsfähigkeit wegen extremer

Gefährlichkeit völlig abgesprochen wird. Und alle ratlos bleiben lässt.
Unser Autor Dr. Hermann Hinsch versucht etwas Vernunft in die Behandlung
des zweiten einzubringen.